



Kosmetik-Groß

Inh. Christa Frettlöh
Podologin und Kosmetikerin



Katja Dahlmann und Simone Klopsch freuen sich auf Sie!

- Kosmetische Behandlung für Gesicht und Körper
- Farb- und Stilberatung
- Med. Fußpflege

Ewaldstraße 93a • ☎ 8 56 55
Josefstraße 18 • ☎ 8 50 25

Distel Apotheke

Distel-Apotheke • Gerd Frettlöh
Josefstraße 18 • 45699 Herten
Tel. (02366) 85005 • Fax 34037



Wir beraten Sie gern!
Nutzen Sie unsere Erfahrung!

Unser Service: Montag - Freitag
bis 20 Uhr geöffnet!

kult & kultur



MGV Eintracht 1877 Herten
seit 1975 Meisterchor

48 Meister singen für Herten

Erich Hermann singt gerne. Er singt oft und Erich Hermann singt richtig gut – man darf auch sagen meisterlich. Denn Erich Hermann ist einer der 48 Meistersänger des „MGV Eintracht 1877 Herten“.

Bereits in seiner Jugend wurde Erich Hermanns Liebe zur Musik durch Klavierunterricht und Schulchor geprägt. Gemeinsam mit seiner Ehefrau lebt und gestaltet der gebürtige Lüdinghausener aktiv das Vereinsleben. Seit 1994 auch als Vorsitzender des MGV Eintracht. Der Verein trägt stolz den Titel „Meisterchor“, eine Auszeichnung des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen, die dem Chor seit 1975 bereits zum sechsten Male in Folge verliehen wurde. Diese Auszeichnung ist sichtbarer Ausdruck des hörbar hohen Leistungsstandes eines Chores. „Das Meistersingen muss alle fünf Jahre wiederholt werden, nur dann darf sich ein Chor weiterhin ‚Meisterchor des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen‘ nennen“, so Erich Hermann. „Die aktuelle Auszeichnung erhielten wir vor zwei Jahren.“

Vor einer Jury von sieben Musikprofessoren verschiedener Nationen muss der Chor unterschiedliche Lieder fehlerfrei vortragen. Hier



Heinz-Eugen Spengler, der 17. Dirigent der MGV Eintracht.

bei handelt es sich nicht um einen Wettstreit zwischen Chören, wie oft irrtümlich angenommen wird. Es wird die Einzelleistung durch das Prüfungsgremium nach festgelegten Kriterien beurteilt und aufgrund bestimmter Ergebnisse der Titel vergeben. Erich Hermann: „2002 kehrten wir mit dem Ergebnis zwei mal ‚Gut‘ und zwei mal ‚Sehr Gut‘ nach Hause zurück!“

Der Männergesangsverein wurde am 22. August 1877 von sanges- und kunstbegeisterten Bürgern als „Gesellschaft Erholung“ zur „Pflege des Männergesanges unter seinen Mitgliedern sowie zur Förderung des nationalen und volkstümlichen Gesangs nach außen“

gegründet. Heute – über 125 Jahre später – hat sich der Zweck des Vereins kaum verändert. Konzerte im In- und Ausland machten den Chor bekannt. Mehrtägige Sängerfahrten sowie zahlreiche weitere Veranstaltungen sorgen für fröhliche und harmonische Stunden. Auch in Zukunft wird die „Eintracht“ ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen und im Juni an den Hertener Schlosswochen den guten Ton angeben.

Vier Schallplatten hat der Meisterchor bis heute veröffentlicht und blickt zudem auf mannigfaltige Rundfunkerfahrung zurück. Erich Hermann: „Der damalige Chorleiter arbeitete beim Westdeutschen Rundfunk und wusste, dass für eine Live-Übertragung ein Männerchor gesucht wurde.“ Der Chorleiter hat den MGV Eintracht Herten vorgeschlagen, man überzeugte durch Leistung und wurde immer häufiger engagiert.

Die 48 Sänger treffen sich montags um 20 Uhr im Gemeindezentrum St. Josef in Disteln – demnächst wieder im traditionellen Vereinslokal Kaiserhof – mit ihrem jetzigen (seit Gründung 17. Dirigenten) Heinz-Eugen Spengler. „Sangesfreudige Männer sind bei uns immer herzlich willkommen.“

Arnd Schütte

infotipps

MGV Eintracht 1877 Herten
Vorsitzender Erich Hermann
Tel.: 0 23 66 / 3 84 15
E-Mail: ehherten@surfeu.de
Proben: montags, 20 Uhr
Gemeindezentrum St. Josef in Disteln

nachbarn & freunde

Großfamilie aus Leidenschaft

Verein organisiert seit 10 Jahren Hilfe für die Kinder in Tschernobyl

Sie lacht. „Ja, mein Mann und unsere Natascha, die konnten sich streiten!“ „Unsere Natascha“, das sagt sie öfter. Auch „unser Sergej“, der einige Jahre später als Natascha kam. Fragt man Wilhelm Schmidt nach seiner Familie, zählt dieser auf: „Ich habe zwei deutsche Töchter und zwei russische, außerdem einen russischen Sohn.“ Tendenz steigend.

Denn die „Großfamilie Schmidt“ hat das Thema „Familienplanung“ noch nicht abgeschlossen; demnächst erwarten Wally und Wilhelm Schmidt ein weiteres „Kind“: Arton, der wie sein Bruder Sergej, seine Cousine Natascha und Veronika seine Reise zu den Hertener Gasteltern

aus dem weißrussischen Gornal antritt. Gornal, das liegt etwa 90 Kilometer von Tschernobyl entfernt. Zahlreiche Kinder und Jugendliche steuern einmal im Jahr Nordrhein-Westfalen an. Kururlaub im Ruhrgebiet. Dahinter stecken 96 Menschen: der Verein „Hilfe für die Kinder in Tschernobyl“. Sie ermöglichen ihnen mit Unterstützung vieler weiterer Menschen, vier unbeschwerte Wochen in Herten zu verbringen – und das seit nunmehr zehn Jahren.



Die Großfamilie Schmidt: Wally und Wilhelm Schmidt mit ihren deutschen und russischen Kinder.

Etabliert ist der Verein deshalb noch lange nicht. „Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger, Gasteltern zu finden“, bedauert der stellvertretende Vorsitzende Wilhelm Schmidt. Die Zeit lässt vergessen, und hier in Deutschland, meilenweit vom Unglücksort entfernt und 18 Jahre nach dem Supergau, arbeitet die Zeit gegen die Betroffenen. Denn Krebserkrankungen machen bei ihnen ein Vergessen unmöglich. Die Zeit, sie heilt deren Wunden nicht. „Je älter die Kinder werden, desto länger dauern die Erholungsphasen“, weiß Wally Schmidt.

Auch in diesem Sommer, vom 8. Juli bis 5. August, steuert wieder eine weißrussische Jugendgruppe den Kreis Recklinghausen an. Nicht alle Kinder leben in dieser Zeit in Herten. „Viele Gasteltern kommen nicht aus dieser Stadt“, bedauert Wally Schmidt. Und auch die Suche nach einer Unterkunft gestaltet sich im Jubiläumsjahr zunehmend schwieriger. Dabei verlängere dieser Erholungsurlaub nach Aussagen von Wissenschaftlern und Ärzten die Lebenserwartungen der Kinder um Jahre. Wilhelm und Wally Schmidt möchten ihre Großfamilie nicht missen – auch wenn es nicht immer einfach war. Aber: „Probleme kommen in den besten Familien vor“, sehen es die Schmidts gelassen.

Stephanie Klinkenbuß



infotipps

Hilfe für die Kinder von Tschernobyl e.V. Herten
Vorsitzender Karlheinz Böhrer
Geschwisterstraße 51, 45701 Herten
Tel.: 02 09 / 62 08 74
www.tschernobyl-kinder-hilfe.de